März 2019
Ausgabe Zehn
WWW.THOMAS.SUTTER.AI

zeitgeist.

INSPIRATION FÜR INDIVIDUALISTEN

thomas sutter
besonders. wertvoll.

Liebe Leserin.
Lieber Leser.

Die Liebe zum Material, die Leidenschaft für das Handwerk, die Begeisterung für Qualität: Das sind unsere Werte. Aber wir sind natürlich nicht die Einzigen, die so denken. Für uns sind deshalb Partnerschaften mit anderen Unternehmen und Marken, welche die gleiche Philosophie leben, eine grosse Bereicherung.
Zusammen mit ihren Produkten können wir für unsere Kundinnen und Kunden aus dem Vollen schöpfen und unsere eigenen Schöpfungen ganz gezielt ergänzen. Einige unserer Partner – zum Teil langjährige, zum Teil neue – stellen wir Ihnen auf Seite 4 des «Zeitgeists» vor und laden Sie zu einer Entdeckungsreise durch ihr Angebot ein.
Ich fasse den Begriff der Partnerschaft aber noch viel weiter. Bei unserer Tätigkeit in der Innenarchitektur arbeiten wir Hand in Hand mit Fachleuten aus anderen Bereichen. Nur gemeinsam können wir ein perfektes Resultat erzielen. Und nur wenn wir dieselbe Vision teilen, ist das Ergebnis stimmig.
Höchste Qualität und absolute Verlässlichkeit: Das ist für mich Ziel jeder Zusammenarbeit. Und wo immer es möglich ist, setzen wir auf Partner aus unserer Region. Denn die Werte, die wir suchen, sind hier bei uns tief verwurzelt.

Thomas Sutter

PS: Wie wir Teamgeist verstehen und wer in unserem Team vollen Einsatz leistet, veranschaulicht das Team-Bild nebenan.

Individuelle Wünsche sind die schönste Herausforderung

Als Arbeitsvorbereiter legt Rico Steiner bei Thomas Sutter die Grundlage dafür, dass aus einer Idee Wirklichkeit wird. Dabei blüht er besonders auf, wenn individuelle Wünsche ein Projekt noch herausfordernder machen.

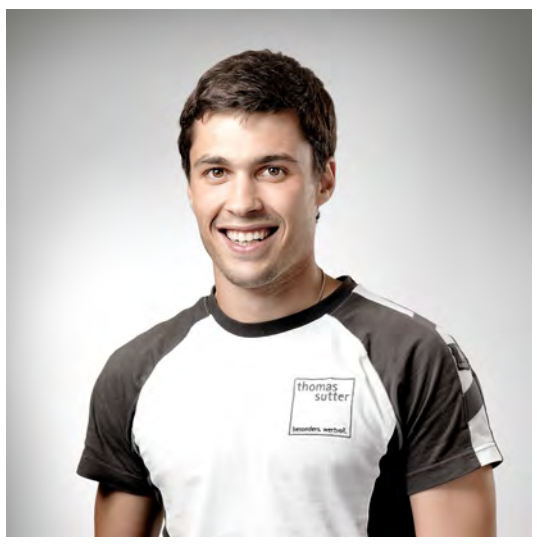
Rico Steiner ist ein Pendler zwischen zwei Panoramen, dem Toggenburg und dem Appenzellerland. Von seinem Wohnort Ebnat-Kappel fährt der 27-Jährige täglich nach Haslen. 2010 hat er seine Lehre abgeschlossen, seit 2012 ist er für Thomas Sutter tätig. In dieser Zeit hat Rico nicht nur sein Können ins Unternehmen eingebracht, sondern auch zwei Weiterbildungen abgeschlossen: diejenige zum Fertigungsspezialisten VSSM und im vergangenen Jahr die zum eidgenössisch diplomierten Projektleiter Schreinerei.

Werkpläne erstellen ab Kundenskizze, Material und Beschläge vorbereiten: Das gehört heute zu den Aufgaben von Rico Steiner als Arbeitsvorbereiter. «Die optimale Umsetzung von der Idee oder Kundenzeichnung über die Planung bis zur Herstellung ist die Herausforderung in der Arbeitsvorbereitung», sagt der Toggenburger.

Dabei treffe er täglich auf neue Aufgabenstellungen. Und individuelle Wünsche machten für ihn die Arbeit interessant und vielseitig. Ein Plus, das übrigens alle im Team von Thomas Sutter nennen, wenn sie auf die besonders schönen Seiten ihrer Tätigkeit angesprochen werden.

Die Prüfung zum Projektleiter hat Rico Steiner in Angriff genommen, weil er die Hintergründe des Schreinerhandwerks noch besser kennen und verstehen und auch sein Fachwissen erweitern wollte: «Es ging mir darum, neue Fähigkeiten in Fertigung, Planung und Organisation zu erwerben.»

Fähigkeiten, die keineswegs nur theoretischer Natur sind, wie er betont. Das Gelernte wirke sich ganz konkret auf die Praxis aus, sagt der begeisterte Freizeitsportler, der je nach Jahreszeit turnt, auf dem Bike unterwegs ist oder auf den Skiern steht. Die Sicherheit und die Effizienz im Berufsalltag lasse sich mit diesem Wissen steigern. Und das wird letztlich auch sichtbar in jedem Möbelstück, das die Schreinerei verlässt.



Rico Steiner

Arbeitsvorbereitung.
T +41 71 335 60 73
r.steiner@thomas.sutter.ai

Jetzt mitmachen

Unser Team hat sich auf dem Bild oben in Szene gesetzt – natürlich mit einem Produkt von Thomas Sutter. Es lohnt sich, das Bild ganz genau zu prüfen. Denn hier hat sich ein Fehler versteckt, der die Schwerkraft ausser Gefecht setzt. Haben Sie die Ungereimtheit gefunden? Dann sind Sie reif für unsere Partnerkation. Wie Sie davon profitieren können, erfahren Sie auf der beigelegten Karte.

Werde Teil unseres Teams, es ist noch ein Platz frei …

Aktuell suchen wir einen Schreiner oder eine Schreinerin (80 bis 100 %) für unser Team. Als qualifizierte Fachkraft mit Lehrabschluss hast du Freude am exakten Arbeiten und wenn möglich Erfahrung mit Massivholz. Als Möbelschreiner bist du bei uns im Bereich Maschinierung und/oder Bankarbeit im Einsatz. Bewerbungen oder Fragen an: Simona Zinnà, s.zinna@thomas.sutter.ai oder Tel. +41 71 335 60 70.

thomas sutter®
raum textilien

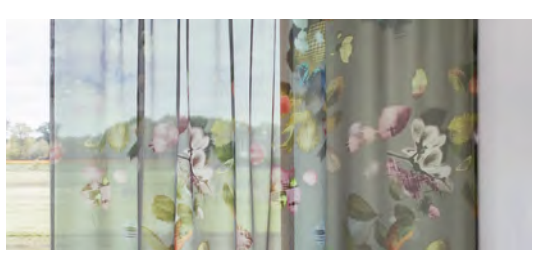
thomas sutter®
innen architektur

thomas sutter®
möbel design

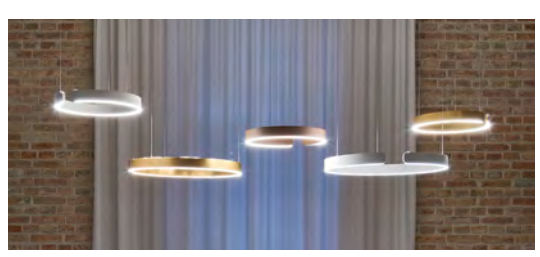
Innenarchitektur.
Seite zwei

Möbeldesign.
Seite drei

Raumtextilien.
Seite vier



Partner.
Seite vier



März 2019
Ausgabe Zehn
WWW.THOMAS.SUTTER.AI

zeitgeist.

INSPIRATION FÜR INDIVIDUALISTEN

Multifunktionale Tradition

Das Hotel Appenzell im Herzen des Dorfes ist ein Traditionsbetrieb, der einheimische Gäste ebenso anzieht wie Besucher von Appenzell. Nun wurde die Konditorei von Thomas Sutter neu gestaltet. Entstanden ist ein Bistro, das im stilvollen Ambiente ganz unterschiedliche Aufgaben erfüllen kann.

35 Jahre lang gelangte man durch eine klassische Ladenfläche mit einer Verkaufstheke ins Restaurant des Hotel Appenzell. Nach dieser langen Zeit wuchs bei den Inhabern der Wunsch, den Bereich aufzufrischen. Aber nicht nur visuell, sondern auch bezüglich Nutzung. Dabei gab es verschiedene Optionen, von der Fremdvermietung bis zur Erweiterung des Restaurants.

Spezialität im Zentrum

Nach sorgfältiger Abwägung wurde klar: Die Gastgeber möchten auf dieser Fläche einen der grössten Schätze des Betriebs noch sichtbarer machen – die Süssspeisen und die hausgemachten Glaces. Gleichzeitig sollte die Produktion der Süsswaren gewissermassen öffentlich gemacht werden: Gäste können dank der offenen Gestaltung dabei zusehen, wie die Leckereien entstehen. Diese sind eine der bekanntesten Spezialitäten des Hauses und werden nun ins Zentrum gerückt.

Mit der Umsetzung der Neugestaltung von A bis Z, von der ersten Idee bis zur kompletten Realisierung, wurde Thomas Sutter beauftragt. Seine Herausforderung: Der Raum soll verschiedene Funktionen für Restaurant und Hotel erfüllen. «Untertags werden weiterhin Patisserie, Kaffee und Kuchen angeboten, aber morgens ist hier das Frühstücksbuffet für Hotelgäste, aber auch für andere Besucherinnen und Besucher platziert», erklärt Thomas Sutter. Und abends kann der Raum für ein Glas Wein oder einen Apéro-Anlass genutzt werden.

Stimmungswechsel

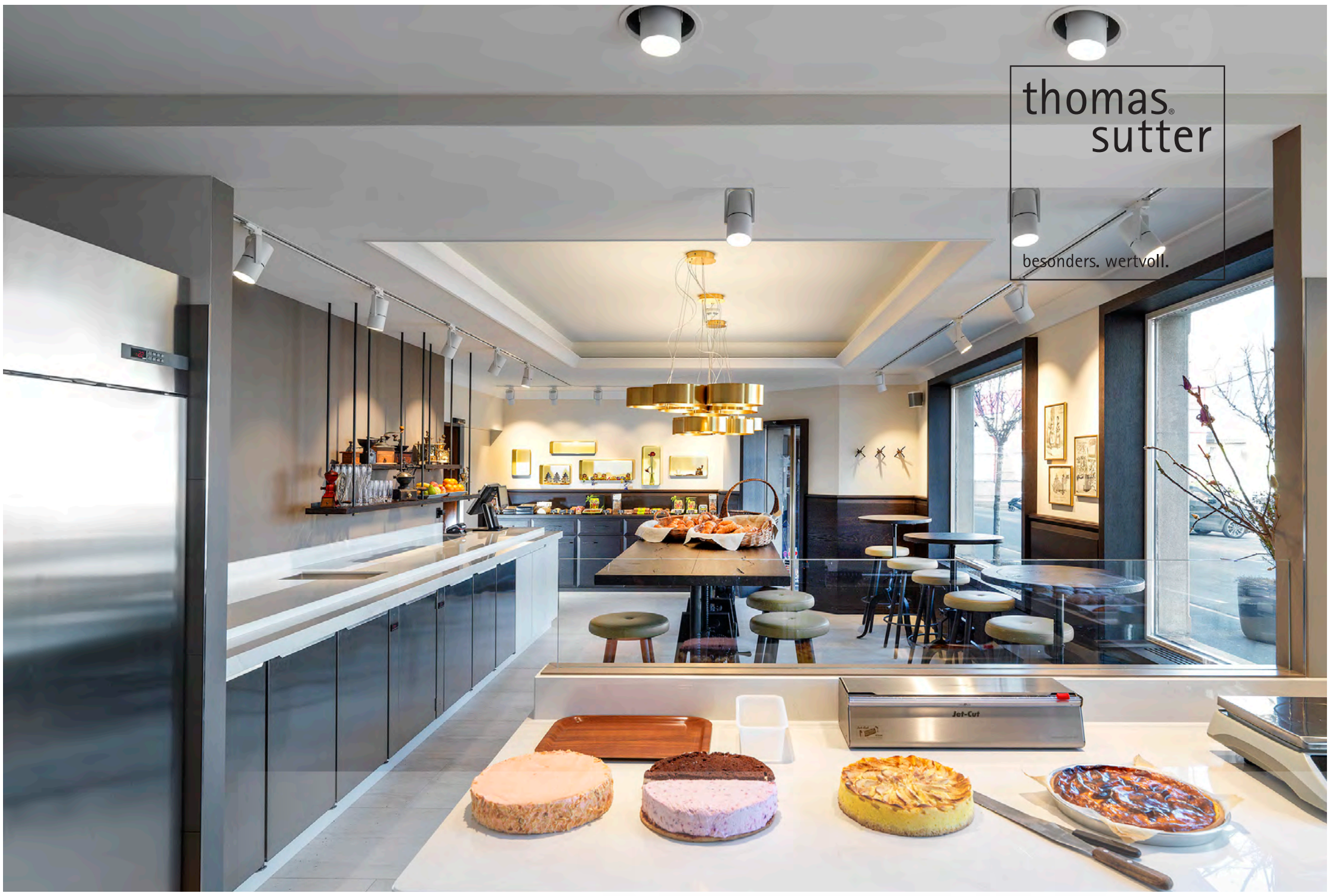
Diese Aufgabe stellte Anforderungen in verschiedenen Bereichen, zum einen bezüglich Möblierung: Im Zentrum steht ein Hubtisch von Thomas Sutter, der tagsüber als Präsentationsfläche, abends als Stehtisch dient – passend zur Apéro-Atmosphäre. Auch die Beleuchtung ist variabel, denn der Gast am Frühstücksbuffet, der Besucher des Cafés am Nachmittag und die Gruppe beim Apéro am Abend wünschen sich jeweils ein anderes Ambiente. Thomas Sutter: «Die passende Stimmung erzeugen wir mit der richtigen Inszenierung.» Ebenfalls Teil der Neugestaltung ist der Bistrobereich mit neckischen Stehtischchen, der sich bewusst vom Platzangebot im Café unterscheidet.

Ein erklärtes Ziel war es, den Bereich modern, attraktiv und verführerisch zu gestalten, aber stets im Zusammenspiel mit dem gesamten Gebäude, das konsequent dem Stil der Renaissance nachempfunden ist. «Wir wollten, dass man spürt: Hier ist etwas Neues, Frisches entstanden», so Thomas Sutter, «aber es soll zum bestehenden Haus passen.» Das gelang, indem prägende Stilelemente des Hotel Appenzell übernommen, aber auf neue Weise eingesetzt wurden.

Tradition trifft Moderne

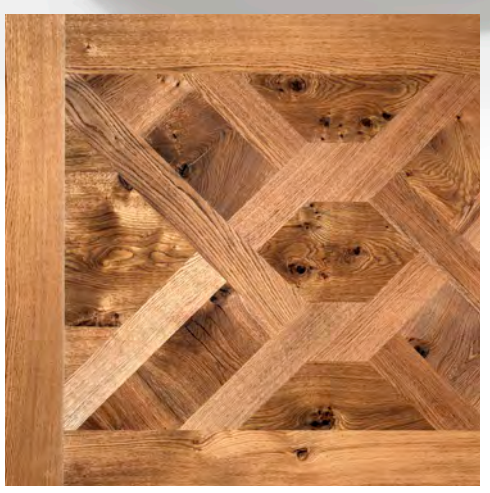
Zum Beispiel bei den Materialien. Holz, Messing, Travertin und Schmiedeeisen, die im Haus eine starke Rolle spielen, kommen auch im neuen Bistro zum Einsatz. Stuckaturen gehören ebenfalls zum festen Gestaltungselement des Hotel Appenzell. Die handwerklichen Zierstäbe ermöglichen es beispielsweise, den Raum durch ein himmelblaues Deckenfeld höher und leichter erscheinen zu lassen – aber stets in Kombination mit «frechen» Elementen wie dem zentralen Hubtisch oder der offenen Konditorei in Chromstahl.

Was die Gäste sehen, ist allerdings nur ein kleiner Teil der Erneuerung. Die gute Funktionalität ist entscheidend in der Gastronomie. «Im neuen Bistro steckt viel Hightech», sagt Thomas Sutter. So wurde beispielsweise eine Kühlung für die Patisserie in die Möbel integriert, die dafür sorgt, dass die Süssspeisen schön kühl bleiben – dies aber unsichtbar für den Gast. Im gleichen Zug wurde die gesamte Kühlanlage für das Gebäude erneuert.



Lukas sorgt für Bewegung

Er ist bereits prominent im Einsatz, der neue Hubtisch von Thomas Sutter (siehe Innenteil). Sein Unterbau aus Gusseisen vermittelt einen Hauch von Industrie, auf dem Tischblatt fliessen verschiedene miteinander verwobene Holzteile patchworkartig zu einem traditionellen Motiv zusammen. Hier ist alles massives Eichenholz und wird nahtlos zu einer Schicht zusammengefügt. Wie immer lassen sich Holzart, Grösse und Ausführung nach Kundenwunsch anpassen. Optisch und punkto Funktion ist der neue Hubtisch vielerorts einsetzbar: Vom unverwechselbaren Bürotisch bis zum hin zur urbanen Vinothek oder dem privaten Weinkeller. Angehoben und gesenkt wird der Tisch nicht etwa mit Strom, sondern eigener Kraft. Damit ist gleich auch für etwas Bewegung bei der Büroarbeit gesorgt...



März 2019
Ausgabe Zehn
WWW.THOMAS.SUTTER.AI

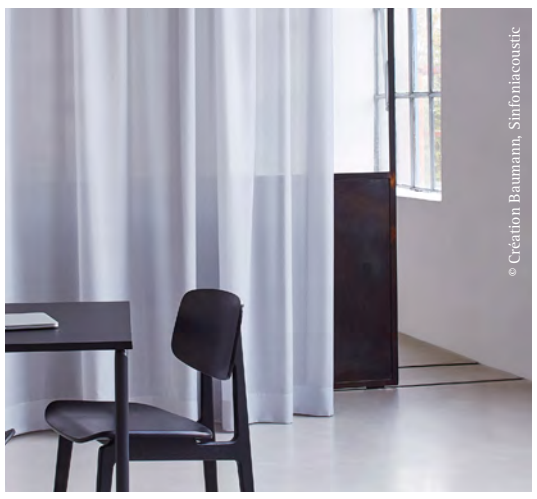
zeitgeist.

INSPIRATION FÜR INDIVIDUALISTEN

Neue Kollektion – neue Farben

Der Stoffhersteller Création Baumann legt mit «Nature & Poems» eine neue Kollektion vor. Und der Bestseller «Sinfonia» wird um eine neue Farbpalette bereichert.

Seit 40 Jahren begeistert «Sinfonia» nicht nur Privatkunden, sondern auch die Betreiber von Hotels, Spitälern und Büros. Der transparente Unistoff war bei seiner Lancierung eine echte Neuheit: Er sieht aus wie Baumwolle, besteht aber aus pflegeleichtem Polyestergarn. Das Ergebnis sind Vorhänge, die eine elegante Natürlichkeit ausstrahlen und weich fallen. Bis heute gehört «Sinfonia» zu den Bestsellern des Textilherstellers aus Langenthal. Im Jubiläumsjahr wird die Farbpalette nun aufgefrischt. Das Farbspektrum war früher schon gross, mit Betonung von Grün- und Brauntönen – charakteristisch für die 70er-Jahre.


© Création Baumann, Sinfoniacoustic

© Création Baumann, Palette

© Création Baumann, Terra

Nun liegt der Fokus auf Weiss in allen Nuancen und Tönen aus dem ganzen Farbkreis. Ausserdem ist jede beliebige Farbe auf Wunsch als Sonderfarbe verfügbar. Dazu kommt mit «Sinfoniacoustic» ein neues Produkt: ein Akustikvorhang, der den Schall absorbiert. Ausserdem legt Création Baumann mit «Nature & Poems» eine ganz neue Kollektion vor. Hier trifft Leinen auf weiche, flauschige Wollgarne. Markante Texturen sorgen für Struktur und Lebendigkeit. Die Farbpalette umfasst vor allem erdige und natürliche Farben, setzt aber auch Akzente mit dunklem Indigo, herbstlichem Rostrot und frischem Gelb. Jeder Raum wird mit diesen Vorhängen sofort wohnlicher und wärmer. Jedes Produkt aus der Kollektion hat seine individuellen Qualitäten, sodass für jedes Bedürfnis der richtige Vorhang gewählt werden kann. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie eine Ode an die Natur darstellen.

Gabriela Holliger
Vorhänge. Textilberatung.
Tel. +41 71 787 03 32, g.holliger@thomas.sutter.ai

Innenarchitektur in Appenzell

Hirschengasse 1, 9050 Appenzell
Tel. +41 71 335 60 75
t.sutter@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Beratungstermine nach Absprache.
Wir freuen uns auf Sie.

Fachgeschäft in Appenzell

Hauptgasse 7, 9050 Appenzell
Tel. +41 71 787 03 30
x.bruelisauer@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Öffnungszeiten:
Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr

Schreinerei in Haslen

Oberbüel 2, 9054 Haslen
Tel. +41 71 335 60 70
t.sutter@thomas.sutter.ai
www.thomas.sutter.ai

Besichtigungsmöglichkeiten nach Absprache.
Wir freuen uns auf Sie.

Noch stärker dank Partnern

Seit vielen Jahren pflegt Thomas Sutter enge Partnerschaften mit spezialisierten Unternehmen, die auf dieselbe Qualität setzen wie er. Hier vier Beispiele.

Intertime Switzerland

Das Schweizer Familienunternehmen ist seit 1965 bekannt für Polstermöbel, die Wohlbefinden, Individualität und Ästhetik vereinen. Auch die zweite Generation, die heute verantwortlich ist, hat den Anspruch, Sitzqualität in grosser Variation zu bieten. Seit einigen Jahren setzt das Unternehmen noch stärker auf eine moderne, reduzierte und zeitlos attraktive Designsprache – und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet.

www.intertime.ch

HÜSLER NEST

Das original Schweizer Naturbett.

Seit 1982 dreht sich bei Hüsler Nest alles ums gute Schlafen. Gründer Balthasar Hüsler kreierte das erste «Nest». Sein Antrieb waren seine eigenen chronischen Rückenschmerzen, die zu Schlafstörungen führten. Mit einem Bett der anderen Art wollte er eine Oase der Stille, des Wohlfühlens und der Entspannung schaffen. Heute ist sein Sohn Adrian Hüsler für das Unternehmen verantwortlich – mit derselben Philosophie.

www.huesler-nest.ch

GIORGETTI

In den über einhundert Jahren ihres Bestehens hat es die italienische Designermarke um die Welt geschafft. Noch immer steht beim Möbelhersteller die Handarbeit im Vordergrund. Mit Stilrichtungen von klassisch bis modern erreicht Giorgetti eine ganz unterschiedliche Kundschaft. Holz ist das Leitmotiv der Kollektion, im Zusammenspiel mit Leder, Metall, Glas und Textilien in vielfältiger Beschaffenheit und verschiedenen Farben.

www.giorgettimilano.it

Occhio

Die Marke Occhio ist die Schöpfung eines Designers, der seit Jahrzehnten Akzente im Leuchtendesign setzt. Er ist der Überzeugung: Licht bedeutet Lebensqualität. Das Ergebnis ist eines der erfolgreichsten Lichtprodukte der letzten Jahre. Die modularen und multifunktionalen Leuchtensysteme verbinden Räume oder gestalten ganze Gebäude mit Licht. Dabei können diese individuell nach Bedürfnis gewechselt werden.

www.occhio.de